

=====

ACIPSS-newsletter

-collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 46/2007
date: 22.11.2007
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

933/07 **Einladung zur 6. Arbeitstagung des ACIPSS**
934/07 Website der Woche: www.swp-berlin.org
935/07 Media Alerts

Terrornews

936/07 erneutes Drohvideo gegen Deutschland und Österreich
937/07 Risk of terrorism in Denmark remains low
938/07 Kolumbien: Chiquita soll Terroristen unterstützt haben

Middle East News

939/07 A warning shot for Iran, via Syria
940/07 National Intelligence Estimate manipulated?
941/07 US control over Pakistan's nukes?
942/07 Hizbullah Mole in the FBI?

943/07 Verdacht: Verschlüsselungssystem von NSA kontrolliert
944/07 Bad Intelligence: America's History of Bungled Spying
945/07 Italien: Abhörprotokolle belegen Manipulation
946/07 Russischer Rundfunk: Propaganda mit Stalin
947/07 South Africa: Call to Rein in Private Sector Spies
948/07 MI5-website in Russian and Mandarin
949/07 Brandenburgs Innenminister verurteilt Polizeiproteste
950/07 Deutscher Bundestrojaner
951/07 BRD: Bundesgerichtshof kritisiert Bundesanwaltschaft
952/07 BRD: Kennzeichen-Scanner
953/07 Vorzeige-Musiker soll Mord an van Gogh befürwortet haben
954/07 BND: Militärschlag gegen Iran „widersinnig“
955/07 BRD: FDP-Politiker fordert Reform des Kontrollgremiums
956/07 Vorratsdatenspeicherung: 13.000 BRD Bürger wollen klagen
957/07 Berliner Polizeigewerkschaft will Linux statt Windows
958/07 Google-Maps: Per Mausklick zu Stasi-Wohnungen in Erfurt
959/07 Lockerbie: Liegt der Schlüssel in Deutschland?
960/07 Ex-Stasi-Chef: „Ich würde heute nichts anders machen.“
961/07 Datenschutz-Bewusstsein erreicht Boulevard
962/07 Grazer „Firma“ in illegalen Waffenhandel verwickelt
963/07 Fall Nussbaumer: Mangelnde Koordination bei Geheimdiensten?
964/07 The Spy And Private-Eye Museum

933/07-----
Einladung zur 6. Arbeitstagung des ACIPSS

Thema: Geheimdienste und Terrorismusbekämpfung - Ist Österreich vorbereitet?

Zeit: am 23. November 2007 von 9:30 - 16:30 Uhr

Ort: Vormittag: HS 11.01, Anglistik, Heinrichstraße. 36, EG

Nachmittag: HS 15.06 Resowi-Zentrum, Universitätsstraße. 15, Bauteil F, EG

Vortragende: Dr. Peter Pilz, Sicherheitssprecher der Grünen über " Die Krise des Verfassungsschutzes in Österreich. Warum versagt das BVT bei der Bekämpfung des Terrorismus?"

Brigadier Gerald Karner, Hill International (Wien) über "Die aktuelle sicherheitspolitische Lage und das Dilemma der staatlichen Nachrichtendienste"

Nico Prucha, Institut für Arabistik(Universität Wien) über "Islamistische Online-Datenbanken"

Christian Härringer, B.A., Senior Security Consultant SICOM Austria über "„Personal Security“ als Alternative zum Überwachungsstaat"

Genauerer entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.acipss.org

934/07-----

Website der Woche: www.swp-berlin.org

Das "Deutsche Institut für Internationale Politik und Sicherheit" der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) ist eine unabhängige wissenschaftliche Einrichtung, die auf der Grundlage eigener, praxisbezogener Forschung den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung in allen Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik berät. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter der SWP tragen durch Analysen und Veröffentlichungen sowie ihre Mitwirkung an nationalen wie internationalen Fachdialogen zur Meinungsbildung in ihrem Arbeitsgebiet bei. Das SWP unterhält folgende Forschungsgruppen: EU-Integration, EU-Außenbeziehungen, Sicherheitspolitik, Amerika, Russland / GUS, Naher Osten und Afrika, Asien sowie Globale Fragen.(a)

Derzeit sind über 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Deutschen Institut für Internationale Politik und Sicherheit der SWP tätig. Darüber hinaus arbeiten jährlich bis zu 60 weitere Personen als z.B. Gastwissenschaftler, Stipendiaten, Projektmitarbeiter und Praktikanten im Institut.

Die Website des SWP ist schlicht im Erscheinungsbild, dabei klar und logisch strukturiert. Eine vorbildliche Einrichtung sind die Seiten mit dem Namen „Dossiers“. Auf diesen sind Dokumente zu speziellen Sachthemen zumeist als pdf abrufbar, wie etwa zum Punkt Terrorismus.(b) Als Beispiel einer SWP-Studie sei hier die Analyse „Netzwerke des Terrorismus - Charakter und Strukturen des transnationalen Terrorismus“ angeführt.(c)

(a) www.swp-berlin.org

(b) <http://www.swp-berlin.org/de/brennpunkte/dossier.php?id=2486&PHPSESSID=df701dcc77864e25fa77aeac8elc47f>

(c) http://www.swp-berlin.org/de/common/get_document.php?asset_id=177

935/07-----

Media Alerts

Am 23.11. um 05.00 ZDF-dokukanal

Tödliche Verschwörung - Der Agentenkrimi um Alexander Litwinenko

Dokumentation

Dauer: 30 Minuten(a)

Inhalt: Die Doku beschäftigt sich mit den unterschiedlichsten Gerüchten, die sich um den Tod des russischen Ex-Agenten Alexander Litwinenko ranken.



Am 23.11. um 14.55 ARTE

Der Mann, der Eichmann jagte

Doku-Drama

Dauer: 95 Minuten(b)

Inhalt: Der Kriegsverbrecher Adolf Eichmann lebt unter falschem Namen in Argentinien. Geheimagent Peter Malkin, dessen Schwester in Auschwitz umgekommen ist, und sein Kollege Isser Harel sollen Eichmann entführen und nach Israel bringen. Nach monatelangen Vorbereitungen gelingt die geheime Operation. Nach Eichmanns Verhaftung führt Malkin nervenaufreibende Debatten um Schuld und Sühne mit dem skrupellosen Kriegsverbrecher.

Am 24.11. um 14.00 ZDF-dokukanal

Der Champagner-Spion - Die Geschichte des Agenten Ze'ev Gur Arie alias Wolfgang Lotz

Dokumentarfilm

Dauer: 90 Minuten(c)

Inhalt: Der in den 30er Jahren aus Deutschland nach Israel geflüchtete Ze'ev Gur Arie wird 1962 - als deutscher Geschäftsmann getarnt - nach Ägypten eingeschleust, um dort ein gegen Israel gerichtetes Raketenprogramm auszuspionieren. Gur Arie übernimmt seine neue Identität so vollständig, dass er - trotz Ehefrau und Sohn in Paris - eine zweite Ehe eingeht, die seine Tarnung perfektioniert. Die Dokumentation gewährt nicht nur einen Einblick in eine der dramatischsten Spionage-Operationen nach dem Zweiten Weltkrieg, sondern zeigt auch den Preis, den die beteiligten Menschen dafür zahlen mussten.

Am 24.11. um 15.30 ARTE

Auge um Auge - Zahn um Zahn Das Feilschen der Agenten

Dokumentation

Dauer: 45 Minuten(d)

Inhalt: Seit Oktober 1986 wird der israelische Kampfpilot Ron Arad im Libanon vermisst. Ein letztes Lebenszeichen gab es zwei Jahre später. 18 Jahre lang verhandelten Israelis und Mitglieder der libanesischen Hisbollah um die Freilassung Arads und anderer israelischer und arabischer Geiseln. Der deutsche Geheimdienst BND versuchte zu vermitteln. Die Dokumentation berichtet über die schwierigen Verhandlungen und lässt Beteiligte zu Wort kommen.

Am 24.11. um 22.10 n-tv

Hightec - Nazijagd

Reportage

Dauer: 50 Minuten(e)

Inhalt: Beschreibung: Hunderte Nazis tauchen nach Kriegsende unter. Mit allen Mitteln versuchen sie, ihre Spuren zu verwischen. Ein Beispiel ist Adolf Eichmann. Der Organisator der Endlösung lebt in Argentinien nahezu unbehelligt bis ihn der israelische Geheimdienst aufspürt und entführt. In Jerusalem wird er später zum Tode verurteilt. Auch sein 'bester Mann', der fanatische Judenhasser Alois Brunner hat sich abgesetzt. Unter dem Namen Georg Fischer soll er in Syrien Karriere beim Geheimdienst gemacht haben. Bis heute sind kaum Spuren des kaltblütigen Verbrechers zu finden.

Am 27.11. um 20.15 ZDF

Die Wehrmacht - Eine Bilanz Teil 2: Verbrechen der Armee

5 teilige Doku-Reihe

Dauer: jeweils 45 Minuten(f)

Inhalt: Diese fünfteilige ZDF-Doku zeigt jüngst entdeckte und bis dato unveröffentlichte Dokumente. Lauschprotokolle aus dem Offiziers-Gefangenenlager Trent Park in London zeigen wie die Generalität Hitler und den Krieg sah. Diese Sendereihe spiegelt den aktuellen Stand der

wissenschaftlichen Forschung wider. Neben nachgestellten Szenen kommen auch ehemalige Soldaten zu Wort.

Am 27.11. um 14.30 mdr

Lexi TV - Wissen für alle Thema: Agenten

Magazin

Dauer: 60 Minuten(g)

Inhalt: Schlapphut, Ledermantel und ein hinter einer Zeitung verborgenes Gesicht - so erschienen Geheimagenten oft in Filmen und Geschichten. Doch seit den 1950er-Jahren hat sich der "Beruf Spion" dramatisch verändert. Moderne Technik unterstützt die Geheimdienste dabei, die Geheimnisse von Gegner oder Konkurrent aufzudecken. "LexiTV" gibt Einblicke in die Zeit des Kalten Krieges, in der das Ausspionieren des "Klassenfeindes" wichtig war und zeigt, wie Agenten heute, in der Zeit von Terrorbedrohung und Produktpiraterie, ihren geheimen Dienst verrichten.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-18685559>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-18604140>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-18641840>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-18641841>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-18757802>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-18703295>
- (g) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-18733061>

936/07-----
Terrornews: erneutes Drohvideo gegen Deutschland und Österreich

Die "Globale Islamistische Medienfront" (GIMF) hat Deutschland und Österreich erneut in einer Videobotschaft indirekt mit Anschlägen gedroht, falls sie ihre Soldaten nicht aus Afghanistan abziehen. In dem Videoclip, das dem ORF zugespielt wurde, fordern die Extremisten die Freilassung von inhaftierten Geschwistern in Österreich. (a-f)

- (a) <http://www.kurier.at/nachrichten/oesterreich/122311.php>
- (b) Kurier, 21.11.07, S.11f
- (c) <http://www.tagesspiegel.de/politik/div/;art771,2424148>
- (d) <http://onlinejihad.wordpress.com/category/global-islamic-media-front-gimf/>
- (e) <http://www.oe24.at/zeitung/oesterreich/politik/article166139.ece>
(der Text des Drohvideos im Wortlaut)
- (f) http://www.focus.de/politik/ausland/drohvideo_aid_139837.html

937/07-----
Risk of terrorism in Denmark remains low

The latest update from PET, (a) the domestic intelligence agency, about the risk of terrorism in Denmark finds that an attack could take place on Danish soil 'without warning'. The update, released on Friday, states that there remains a 'general threat' of terrorism of Denmark. Agency sources underscored, however, that the update builds on the agency's previous evaluation and did not reflect an increased risk of terrorism. PET's update paints a picture of a potential terrorist as a militant Islamist working alone or as part of a group, and reacting to Denmark's military engagement in Afghanistan or Iraq, or in response to the Jyllands-Posten Mohammed drawings. (b)

- (a) www.pet.dk
- (b) <http://www.cphpost.dk/get/104449.html>

938/07-----
Kolumbien: Chiquita soll Terroristen unterstützt haben

Der Bananen-Konzern Chiquita hat zugegeben, von 1997 - 2004 Millionenbeträge an die seit 2001 als Terroristen eingestuftten „Vereinigten Selbstverteidigungsgruppen Kolumbiens“ gezahlt zu haben. Deren Milizen werden Folter und Massaker vorgeworfen.

- (a) Kronen-Zeitung, 16.11.2007, S.4
- (b) <http://www.express.de/servlet/Satellite?pagename=express/index&pageid=1004979498952&rubrikid=220&ressortid=104&articleid=1192790303485>

939/07-----
A warning shot for Iran, via Syria

Until late October, the accepted explanation about the September 6 Israeli air strike in Syria, constructed from a series of press leaks from US officials, was that it was prompted by dramatic satellite intelligence that Syria was building a nuclear facility with help from North Korea. But new satellite evidence has discredited that narrative, suggesting a more plausible explanation for the strike: that it was a calculated effort by Israel and the United States to convince Iran that its nuclear facilities could be attacked as well.

http://www.atimes.com/atimes/Middle_East/IK21Ak03.html

940/07-----
National Intelligence Estimate manipulated?

A US National Intelligence Estimate assessing Iran's nuclear program had been held up for a year. The report will be issued, though not released publicly, in the next few weeks. One reason floated for the delay in at least one news source, though not confirmed by any of the principals involved, was that the administration had purposely held up the report because it didn't conform to the administration's presumptions and rhetoric about Iran.

http://ncronline.org/NCR_Online/archives2/2007d/112307/112307y.htm

941/07-----
US control over Pakistan's nukes?

Pakistani nukes are in the hands of Pakistani Military but the where about are known to the Americans. There are some contingency plans in place so that Al-Queda can never take control of the nukes, which include code based destruction procedures.

<http://www.indiadaily.com/editorial/18723.asp>

942/07-----
Hizbullah Mole in the FBI?

The stunning case of Nada Nadim Prouty, a 37-year-old Lebanese native who is related to a suspected Hizbullah money launderer, appears to raise a nightmarish question for U.S. intelligence agencies: could one of the world's most notorious terrorist groups have infiltrated the U.S. government? "I'm beginning to think it's possible that Hizbullah put a mole in our government," said Richard Clarke, the former White House counterterrorism chief under presidents Clinton and, until 2002, Bush. "It's mind-blowing."

<http://newsweek.com/id/70309>

943/07-----
Verdacht: Verschlüsselungssystem von NSA kontrolliert

Sicherheitsexperte Bruce Schneier verdächtigt den US-Geheimdienst National Security Agency (NSA), einen unsicheren Algorithmus in den US-Verschlüsselungsstandard für Zufallsgeneratoren eingeschleust zu haben. Schneier vermutet, dass der Algorithmus aufgrund der Zertifizierung durch die US-Behörden weltweit in kryptografischen Systemen zum Einsatz komme. Kontrolliere man den Zufallsgenerator, so könne man das gesamte Sicherheitssystem knacken, äußerte der Sicherheitsguru gegenüber dem Magazin Wired.

<http://www.zdnet.de/security/news/0,39029460,39159132,00.htm>

944/07-----

Bad Intelligence: America's History of Bungled Spying

The spectacular intelligence failures of Bush's Iraq invasion and 9/11 are only the most recent installments in the United States' appalling history of spycraft. There are certain peculiarities about that failure that need to receive a lot of attention. First of all, it hides what the CIA and the other intelligence services were successful at. They were well aware of Al Qaeda and its intention to hit American targets. They knew many of the players and, as noted, had names and photographs. They were aware that something big was planned for late summer, 2001. They tried very hard to alert the Bush-Cheney administration of the threat.

<http://www.alternet.org/story/68268/>

945/07-----

Italien: Abhörprotokolle belegen Manipulation

Nicht nur Silvio Berlusconi's eigene Sender, sondern auch der Staatssender RAI soll Nachrichten zu dessen Gunsten manipuliert haben. Abgehörte Telefonate beweisen skandalöse Absprachen und belegen, dass der Staatssender nach Berlusconi's Wünschen handelte.

<http://www.taz.de/1/leben/medien/artikel/1/manipulierte-nachrichten-auf-rai/?src=AR&cHash=fcbf5975ab>

946/07-----

Russischer Rundfunk: Propaganda mit Stalin

Um Russlands Image im Ausland zu verbessern, greift der russische Propagandasender „Russia Today“ auf Josef Stalin zurück. Ganzseitige Anzeigen in englischsprachigen Zeitungen zeigen den sowjetischen Diktator in Generalsuniform mit einer Feder in der Hand. Begleittext: „Stalin wrote romantic poetry, did you know that?“(a-c)

(a) DER SPIEGEL 47/2007, S.71

(b) <http://www.spiegel.de/international/world/0,1518,518259,00.html>

(c) <http://www.krusenstern.ch/p1032.html>

947/07-----

South Africa: Call to Rein in Private Sector Spies

Lauren Hutton, of the ISS's security governance project, said there was a need to regulate private intelligence agencies in the same way that private security companies had to operate within laws. The Browse Mole report linked Libya and Angola's intelligence establishment to alleged planned covert support for former deputy president Jacob Zuma's bid for the presidency. However, the report was dismissed by the government, which claimed its sources were mainly former members of intelligence networks offering information services to private businesses in SA and abroad, as well as to foreign intelligence entities. "Whereas the US intelligence services are often criticised for their lack of co-ordination, the South

African intelligence agencies are ultimately condemned by their failure to break away from internal personal or group political interest."

<http://allafrica.com/stories/200711200458.html>

948/07-----

MI5-website in Russian and Mandarin

The threat to Britain from spies sent by Moscow and Beijing is seen as so significant that MI5 has translated its website into Russian and Mandarin to recruit informers.(a) The website previously existed in Arabic and Urdu as well as English – and Welsh, being required by law.(b,c)

- (a) <http://www.mi5.gov.uk/>
- (b) <http://www.timesonline.co.uk/tol/news/politics/article2859628.ece>
- (c) <http://www.russland.ru/schlagzeilen/morenews.php?iditem=40704>

949/07-----

Brandenburgs Innenminister verurteilt Polizeiproteste

Die Beschwerde deutscher Polizeigewerkschafter, der Wegfall der Grenzkontrollen zu Polen und Tschechien sei gleichzusetzen mit „Freier Bahn!“ für Terroristen bezeichnete der Brandenburger Innenminister Jörg Schönbohm als „Unverantwortlichen Alarmismus“. Es gebe in der Tat weder bei Polizeibehörden noch bei Nachrichtendiensten Hinweise auf eine derartige Gefährdungslage.(a-c)

- (a) Focus 47/2007, S.16
- (b) http://www.focus.de/politik/deutschland/grenzoeffnung_aid_139595.htm
- (c) <http://www.ad-hoc-news.de/Politik-News/de/14234015/Innenminister-Schönbohm-Grenzöffnung-keine>

950/07-----

Deutscher Bundestrojaner

Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble erlaubt dem deutschen Bundeskriminalamt (BKA) per Erlass, die Arbeit an dem als „Remote Forensic Software“ bezeichnetem Bundestrojaner für Online-Durchsuchungen weiter fortzusetzen. Und dies nachdem der deutsche Bundesgerichtshof im Februar festgestellt hatte, dass für diese Ermittlungsmaßnahme jede Rechtsgrundlage fehle.(a)

Gleichzeitig fordert BKA-Chef Ziercke noch mehr Durchsuchungs- und Speicherrechte für die Behörden, um der Gefahr für Wirtschaft und Staat zu begegnen.(b)

- (a) DER SPIEGEL 47/2007, S.20
- (b) <http://www.spiegel.de/netzwelt/web/0,1518,518817,00.html>

951/07-----

BRD: Bundesgerichtshof kritisiert Bundesanwaltschaft

Seit Jahren ermittelt die deutsche Bundesanwaltschaft mit unverhältnismäßigem Aufwand gegen die „militante Gruppe“. Nach Einschätzung der Bundesanwaltschaft handle es sich bei diesen Globalisierungskritikern um eine terroristische Vereinigung, der Bundesgerichtshof schätzt sie eher als kriminell ein. Deutsche Fahnder hatten bei ihren Ermittlungen aus dem Vollen geschöpft: e-Mail-Verkehr wurde überwacht, Telefone abgehört, Peilsender eingesetzt und sog. „stille“ SMS an die Handies der Verdächtigen geschickt, um Bewegungsprofile zu erstellen. Eine der 20 installierten Videokameras zeichnete sogar die Kunden jener Bäckerei auf, wo die Verdächtigen ihre Brötchen holten.

- (a) DER SPIEGEL 47/2007, S.52-54
(b) http://www.zeit.de/2006/41/Militaerschlag_auf_Iran_

952/07-----

BRD: Kennzeichen-Scanner

Mit Kennzeichen-Scannern versucht die deutsche Polizei Versicherungsbetrüger zu überführen. Zwar konzentrieren sich diese Geräte, die wie „normale“ Radarboxen aussehen, nur auf das Kennzeichen und den Fahrzeugtyp (der Innenraum soll im Dunklen liegen), dennoch schlagen nicht nur Datenschützer, sondern auch ein Höchstrichter Alarm: das System erfasse auch millionenfach unschuldige Bürger.(a,b)

- (a) Focus 47/2007, S.82
(b) <http://www.stern.de/politik/deutschland/:Bundesverfassungsgericht-Kennzeichenscanner-Gericht/603006.html?nv=rss>

953/07-----

Vorzeige-Musiker soll Mord an van Gogh befürwortet haben

Der Musiker und „Vorzeige-Muslim“ (O-Ton Focus) Muhabbet soll den Mord an Theo van Gogh befürwortet haben. Gegenüber einer Journalistin und weiteren Zeugen habe der als integriert gegoltene Muhabbet sich dahingehend geäußert, er hätte van Gogh zusätzlich noch vor seinem Tode gefoltert. Außerdem habe die Publizistin Ayaan Hirsi Ali, die mit van Gogh gemeinsam den Film „Submission“ gedreht hatte, auch den Tod verdient. Muhabbet selbst spricht inzwischen von einem Missverständnis.(a,b)

- (a) Focus 47/2007, S.62
(b) <http://www.spiegel.de/kultur/musik/0,1518,517018,00.html>

954/07-----

BND: Militärschlag gegen Iran „widersinnig“

Nicht nur westeuropäische Politiker wollen amerikanische Militärschläge gegen den Iran verhindern, weil diese ihrer Ansicht nach katastrophalere Auswirkungen haben könnten, als das iranische Atomprogramm. Der deutsche Bundesnachrichtendienst (BND) ist der Ansicht, ein Angriff wäre schon aus wirtschaftlichen Erwägungen „widersinnig“: Der Ölpreis würde explodieren und somit Teheran das notwendige Geld in die Kassen spülen, um die Kriegsschäden beseitigen zu können.(a,b)

- (a) DER SPIEGEL 47/2007, S.82-84
(b) http://images.zeit.de/text/2006/41/Militaerschlag_auf_Iran_

955/07-----

BRD: FDP-Politiker fordert Reform des Kontrollgremiums

Im Parlamentarischen Kontrollgremium (PKG) sollen Bundestagsabgeordnete die Geheimdienste kontrollieren - das gelinge unter anderem wegen der Geheimhaltungspflicht kaum, monieren die Mitglieder. Jetzt drängt der FDP-Innenexperte Stadler nach einem Zeitungsbericht auf eine Reform des PKG.

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,517525,00.html>

956/07-----

Vorratsdatenspeicherung: 13.000 BRD Bürger wollen klagen

Mehr als 13 000 Bürger wollen die beschlossene Speicherung von Verbindungsdaten in der Telekommunikation in Karlsruhe kippen. Auch der Vorstand der Deutschen Journalisten-Union in der Gewerkschaft ver.di schloss sich an. Der Informantenschutz werde in eklatanter Weise ausgehöhlt, kritisierte die Gewerkschaft. Verdeckte Recherchen würden

nahezu unmöglich. Die Journalisten-Gewerkschaft rief ihre 25 000 Mitglieder auf, die Verfassungsbeschwerde ebenfalls zu unterzeichnen.

<http://www.pcwelt.de/start/sicherheit/datenschutz/news/109964/>

957/07-----

Berliner Polizeigewerkschaft will Linux statt Windows

Der Berliner Landesverband der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG) hat sich für die Umrüstung der Rechner im Polizeieinsatz auf Open-Source-Betriebssysteme wie Linux ausgesprochen. Die Berliner Polizei müsse ohne Komplikationen arbeiten können und dies funktioniere derzeit mit dem Microsoft-Betriebssystem Windows nicht. Stein des Anstoßes ist mal wieder das Computersystem Poliks (Polizeiliches Informations- und Kommunikationssystem), das 2005 nach jahrelangen Verzögerungen und unter einer Vielzahl von technischen Schwierigkeiten in Betrieb ging. Die Beamten haben aber nun die Nase voll von dem 73 Millionen teuren Poliks unter Windows.

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/99164>

958/07-----

Google-Maps: Per Mausklick zu Stasi-Wohnungen in Erfurt

Eine Seite im Internet zeigt mit Hilfe von Google-Maps die 483 ehemaligen Stasi-Unterkünfte in Erfurt. Mit Namen und Fakten gespickt, klärt sie über die Methoden der Staatssicherheit auf. Für Erfurt gibt es seit einigen Wochen einen Service, bei dem viele Alteingesessene ihre Stadt neu ergründen. Auf der Seite Stasi-in-Erfurt.de kann jeder die konspirativen Wohnungen des DDR-Geheimdienstes aufspüren, die es in der damaligen Bezirksstadt gegeben hat.

<http://www.stasi-in-erfurt.de/>

959/07-----

Lockerbie: Liegt der Schlüssel in Deutschland?

Der Fall des Attentats auf den Pan Am Flug 103 über Lockerbie muss offenbar neu verhandelt werden. Schottische Staatsanwälte sollen wesentliche deutsche Beweismittel unterdrückt haben.

<http://www.r-archiv.de/modules.php?name=News&file=article&sid=2967>

960/07-----

Ex-Stasi-Chef: „Ich würde heute nichts anders machen.“

Gut 60 Ex-Chefs und Mitarbeiter der Stasi haben eine Tagung über die Arbeit der DDR-Auslandsspionage („HVA“) im dänischen Odense zur umfassenden Rechtfertigung ihrer Aktivitäten genutzt. „Als blöden Scherz könnte man sagen, dass das für uns ein Betriebsausflug der HVA ist. Man sieht ja selten so viele Geheimdienstler auf einem Haufen“, scherzte am Sonntag Jürgen Strahl, Ex-Stasi-Hauptmann und Anwalt, am Rande der Veranstaltung. Führende Ex-Mitarbeiter der Stasi haben die Arbeit der DDR-Auslandsspionage als erfolgreich, Frieden stiftend und humanistisch verteidigt. Nach einer der Rechtfertigungs-Reden, fast alle in Stil und der Sprache der früheren DDR-Bürokratie gehalten, platzte dann doch einem Diskussionsleiter der Kragen: Er rügte den früheren Stasi-Offizier Horst Behnke für „sehr propagandistische Äußerungen“, nachdem dieser gesagt hatte: „Es gibt wie schon zu DDR-Zeiten eine gezüchtete Stasi-Hysterie durch Leute, die die Wahrheit nicht hören wollen.“ Die selbst hingegen dagegen fand Behnke positiv: „Es ist gut, wenn man als Zeitzeuge eingeladen wird und das Wort ergreifen kann. Die ehemalige HVA hat viele Freunde und Sympathisanten.“ Betont angriffslustig äußerten sich die auch einstigen Stasi- Topspione

Rainer Rupp und Gabriele Gast. Rupp, der die HVA bis 1990 mit NATO-Geheimnissen aus Brüssel beliefert hatte, schilderte sich als „Friedensbewahrer“, während westliche Geheimdienste „ganz aktuell weiter foltern, morden und putschen“. Gast, DDR-Spionin in der Pullacher BND-Zentrale, zog gegen die „pauschale Diffamierung der DDR als angeblichem Unrechtsstaat“ zu Felde. Ehemaligen DDR- Funktionsträgern werde auch 17 Jahre nach der Vereinigung „das Recht auf freie Meinungsäußerung verweigert“, schimpfte sie.

<http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=1665837>

961/07-----
Datenschutz-Bewusstsein erreicht Boulevard

Die aktuellen Diskussionen um das Spannungsfeld Privatsphäre : moderne Ermittlungsverfahren (Stichwort: Online-Durchsuchungen) führt zu interessanten Entwicklungen. So berichtet inzwischen schon das Boulevard, wie man sich am besten gegen solche Maßnahmen wehren kann. (Danke an Ingeborg Klug für die Information)

Kronen-Zeitung, 19.11.2007, S.8

962/07-----
Grazer „Firma“ in illegalen Waffenhandel verwickelt

Die nicht im Firmenbuch aufscheinende und somit erfundene Firma mit dem Namen „Hemerson International Trading Company“, angeblich in Graz etabliert, soll als Lieferfirma für Waffen an das 1993 kriegsführende Kroatien gedient haben. Fest steht allerdings, dass die nachweisbaren Zahlungsflüsse über ein Konto der Creditanstalt-Bankverein gelaufen sein sollen. Das Delikt der Neutralitätsgefährdung ist inzwischen verjährt.

(a) News 47/2007. S.38-41

(b) <http://www.networld.at/index.html?/articles/0746/10/189088.shtml>

963/07-----
Fall Nussbaumer: Mangelnde Koordination bei Geheimdiensten?

Die Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) kritisiert in einer parlamentarischen Anfrage mangelnde Koordination zwischen dem Verfassungsschutz (BVT) und dem Heeresnachrichtenamt (HNaA): einem österreichischen Hinweisgeber im Fall Nussbaumer (der österreichische Angehörige einer privaten Sicherheitsfirma war im Irak entführt worden) sei finanzielle Unterstützung verweigert worden.

profil 47/2007, S.20

964/07-----
The Spy And Private-Eye Museum

The Spy And Private-Eye Museum is the collection of Ralph Thomas which features hundreds of different antiques, artifacts and paper documents pertaining to private investigation and spying. Included in the exhibit is old reward posters and antique and rare case file documents from Pinkerton National Detective Agency in the 1800's, a huge assortment of vintage subminiature spy cameras, old and antique tape recorders, movie surveillance cameras and countermeasures gear, old and rare badges, antique polygraph machines and audio listening devices, old ads from investigative agencies as well as old courses and books. You will also find a huge assortment of vintage and antique binoculars, spy monoculars and night vision equipment. Of special interest is sets of vintage and rare bumper beepers as well as movie props and signed photos from detective TV shows and movies.

<http://www.pimall.com/nais/pivintage/pivintage.html>

Deadline for application: 27.Nov.2007

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4)
Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
 newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
 office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

Karl-Franzens-Universität Graz

mail: A-8010 Graz, Austria

tel.: (+43) 316 380 2364

fax: (+43) 316 380 9730

web: www.acipss.org

email: newsletter@acipss.org